

Eingegangen

21. April 2009

7:09 Uhr

TOP 37
Stadtratsfraktion Mainz

Postfach 3820
55028 Mainz
Tel.: 06131-12 2609/12 2072
Fax: 06131-12 2961
e-mail: gruene-
fraktion@stadt.mainz.de

GRÜNE

Antrag zur Stadtratssitzung
am 29. April 2009

TEIL II

Vorlage-Nr. 0845 / 2009

21.04.2009

I Barrierefreier Einstieg in die S-Bahn

bestimmen!

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wirkt darauf hin, dass bei der S-Bahnlinie S 8 nach Mainz die neuen S-Bahnzüge mit fahrzeuggebundener Einstiegshilfe (Rampe) eingesetzt werden oder alternativ schnellstmöglich die alten Fahrzeuge mit gleichartigen Rampen nachgerüstet werden.

Begründung:

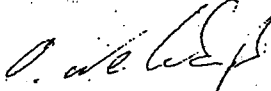
Aufgrund der Anträge des Stadtrats (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.07. 2005) und des Behindertenbeirats sowie des Engagements der städtischen Behindertenbeauftragten Marita Boos-Waldosch soll der barrierefreie Zugang zu allen Bahngleisen des Bahnhofs Römisches Theater (Südbahnhof) demnächst realisiert werden. Allerdings ist der Einstieg in die S-Bahnfahrzeugen durch einen Höhenunterschied von etwa 30 cm für behinderte Menschen, die auf einen Rollstuhl oder Mobilitätshilfen angewiesen sind, nicht möglich. Die anderen Regionalbahnen auf dieser Strecke verfügen bereits über fahrzeuggebundene Einstiegshilfen, die vom Personal des Zuges bedient werden können und einen Höhenunterschied beim Einstieg überwinden. Für die S-Bahnen müsste jedoch mit Voranmeldung und Personal des Bahnhofs eine noch bereit zu stellende Einstiegshilfe auf dem Bahnsteig bedient werden. Dies stellt Benachteiligung für behinderte Menschen dar. Im Schienenpersonenverkehr sind Spontanfahrten üblich und auch für Menschen mit Behinderungen zu gewährleisten. Außerdem entstehen durch bahnsteiggebundene Einstiegshilfen höherer Personalaufwand und Kosten.

II 2009 0114
BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Mittlerweile sind die neuen S-Bahn-Fahrzeuge mit fahrzeuggebundenen Einstiegshilfe (Rampe) ausgestattet, die vom Fahrer bzw. der Fahrerin des Zuges bedient werden. Die neuen Fahrzeuge verkehren allerdings nicht auf der Linie S 8. Mit dem Einsatz dieser Fahrzeuge auf der S 8 kann der barrierefreie Einstieg erreicht werden. Falls diese Lösung kurzfristig nicht zu realisieren ist, sollen die Altfahrzeuge, die auf der Linie S 8 eingesetzt werden, mit manuell bedienbaren Rampe nachgerüstet werden. Der Einsatz von Fahrzeugen mit fahrzeuggebundener Einstiegshilfe auf der S 8 hat auch den Vorteil, dass die weiteren barrierefreien Stationen auf dieser Strecke mit niedrigeren Bahnsteigen (Bischofsheim, Flughafen u.a.) dann ebenfalls komplett barrierefrei nutzbar sind.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

gez.: Matthias Rösch
(Behindertenpolitischer Sprecher)


f.d.R.: Olaf Nehrbaß
(Fraktionsgeschäftsführung)

G r ü n e